

feldpost

Obergehr.



David Mayer

feldpostnr. ~~111111~~ 05026

Neue Anschrift abwarten

~~21. 7. 44 / m~~

Maria Mayer Heidenheim Loenz. Hinterhof 11

14

www.hoernledivision.de

Heidenheim 21. 6. 44.

Mein iingst geliebter David!

Habe heute dein liebes Brieflein Nr. 46 mit vielem Dank erhalten u. daraus ersehen, das es dir mein Lieb noch soweit ordentlich geht. Schatz ich glaubte u. hoer auch sagen, das an allen franken Umlaufsporre ist aber seinem Schreiben nach nicht, will bloß sehen ob es klappt. Du schreibst also vom 12 Juli will sehen, wen es klappt, ob auch zu Hause bist, an unserem grossen Ereignis, es ware ja sehr seltsam, wen grad vorher noch gehen muessst, ja nun, wollen mal abwarten, kommt Zeit kommt Rat. Liebes: heute Mittag war ich mit Hans u. Babett im Kino, es wurde gespielt (Heimatlant) ein sehr schoener film. Die Invasion kann auch schon in der Wochenschau, es war sehr interesant, jedoch schwechlich, wen doch endlich

mal dieses Blutvergießen ein Ende
nehme. Liebster ich bin ja so froh,
dass nicht da dabei bist, da könnte ich
nicht mehr schlafen vor Sorgen.
Es ist ja nicht schön in Russland,
jedoch noch besser wie wirklich ein
Westen, hoffentlich ist es der letzte
schwere Kampf, der uns den endgültigen
Sieg bringt. Liebster, mir geht es soweit
ganz ordentlich, es geht jeden Tag näher
dem Erlösungstag zu, vor dem fliegen
haben wir wirklich auch unsere saubere
Ruhe die haben jetzt jedenfalls was anderes
zu tun. Jedes Papale, brauchst dich
nicht so abzugeben um mich, ich pass
schon auf, dass mir nichts passiert,
radfahren tue ich auch noch ganz wenig,
seither hat es mir ja nicht geschadet.
Der kleine Spärling zappelt jeden Tag
mehr ganz vergnügt weiter, lässt mir
keine Stunde mehr Ruhe, bin jetzt auch
ganz anständig dick, schade, dass mich

nicht mal sehen könnt. Ach mein
 Liebe, Güter hab ja so Heimweh in.
 Sehnsucht nach dir, was gebe ich nicht
 alles drum dich mal wieder zu sehen,
 um dich fest in meinen Armen zu
 halten in. nicht für zu liebhaben,
 was anderes würde es ja jetzt nicht mehr
 viel reichen, ich spüre es, aber es gibt
 eine Ergänzung. Das man lieben
 mich in dieser Zeit können würde weiß
 ich zu gut dazu hättest du mich zu lieb,
 Schatz das spüre ich, ja du bist doch mein
 bester auf der Welt, was täte ich auch, wenn
 ich dich nicht hätte.

Aber Lieben in einem Zeit würde ich
 mich bestimmt nicht wohl fühlen, da wäre
 es mir doch zu gefährlich, wie schön es
 auch klingt, reinschauen zu sich würde
 ich ja zu gern mal, leidt sind wir
 zu weit voneinander aber ich lebe in
 der Hoffnung, dass wir einander ganz
 bald wiedersehen.

Unser Nachbar Libert ist diese Woche
nach Frankreich gekommen, das heißt
seine ganze Livraison, das ist ihm
sicher nicht wichtig, vielleicht darf er
auch mal ein bißle was erleben u.
selber mitmachen.

Marie ihr Freund ist auch weggekommen,
in ein anderes Laz. vielleicht ist es ganz
gut, ist halt in Wirklichkeit zu jung
u. dazuhin ein Franzose.

Kunze spricht wirklich gar nichts mehr
von ihrer Freundschaft, ich weiß nicht
ist es schon wieder aus oder was los ist,
dweckt fragen will ich nicht.

Neues gilt es nicht viel

So will ich mir für heute schlüpfen
ich grüße liebe u. kume dich
inzigst u. herzlichst

Deine In ewig treu
bleibende Maria.